

Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur**

Band (Jahr): **73 (1993)**

Heft 12

PDF erstellt am: **17.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

BLICKPUNKTE

Willy Linder

Verteilungskämpfe 961

Ulrich Pfister

Die Politiker – Sündenböcke der Nation? 963

Robert Nef

Jelzin und der Leviathan 965

KOMMENTARE

Gerald Schneider

Vetomacht dank Maastricht. Aufwertung des Europäischen Parlamentes durch Mitentscheidungsprozedur . . . 969

Regula Kägi-Diener

Die Sprache – ein Thema von Verfassungsrang? 973

DAS GEDICHT

Hans Derendinger

Hoffnungsträger 981

AUFSÄTZE

Martin Lendi

Arbeit am Grundkonsens

Zurückgedrängte Sorge um die nationale Identität

Politik lebt von der Auseinandersetzung um Programme. Diese Auseinandersetzung kann aber nur dann fruchtbar und zukunfts-trächtig sein, wenn sie schliesslich konsens-fähig wird. Politische Bewusstseinsbildung ist mit Denkarbeit verbunden, und diese Denkarbeit setzt geordnete Verfahren der Diskus-sion voraus. Haupthindernis für eine konstruktive Reform unseres Staates sind die fehlende Bereitschaft mitzuwirken einerseits und der Perfektionismus andererseits.

Seite 983

Beat Hotz-Hart

Technologie- und Innovationspolitik in der Schweiz

Der Standort Schweiz weist neben einer Reihe von Schwachstellen auch zahlreiche Stärken auf. Der Autor fasst diesbezügliche empirische Studien zusammen und zeigt auf, wie eine Technologie- und Innovationspoli-tik die Wettbewerbsvorteile des Standorts Schweiz erhöhen könnte. Eine Technologie-politik sollte das bestehende Netzwerk von Leistungen und Kompetenzen nutzen, indem sie das erfolgreiche Zusammenspiel von moderner industrieller Produktion, indu-striellem Engineering, Technikentwicklung und -anwendung sowie kommerziellen Dienstleistungen fördert. Dazu eignen sich folgende vier Bereiche: die Verbesserung der wettbewerblichen Rahmenordnung, die For-schung und Entwicklung, die internationale technologische Zusammenarbeit sowie die Aus- und Weiterbildung.

Seite 993

Arthur Häny

Aus den «Miniaturen»

Der Verfasser der Miniaturen, Autor mehrerer Lyrik- und Prosabände, ist auch als Über-setzer und Herausgeber altnordischer Litera-tur hervorgetreten. In den Miniaturen hält er sich an das Naheliegende, das Überraschun-gen bereithält. Steht er am Kiosk und sieht, was es alles zu kaufen gibt, wünscht er sich etwas für seine Seele. Im Blick auf Autoren-lesungen erörtert er die überbordenden Höf-lichkeiten, die bei solchem Anlass in China üblich sind. Wir veröffentlichen eine Aus-wahl aus dem noch ungedruckten Manu-skript der «Miniaturen».

Seite 1005

DAS BUCH

Anton Krättli

Anmerkungen zur Literatur 1015

Hans-Peter Kunisch
Erinnerung und Identität. Das gerettete
Buch des Simcha Gutermann 1022

Elise Guignard
Ossip Mandelstam: Tristia. Gedichte
1916 – 1925 1026

Beatrice Eichmann-Leutenegger
Der Zauber der Entwicklung. Zu Rose-
marie Kellers Roman «Clalüna» 1029

Alfred Wyser
Der Drang nach dem Süden. Ein Buch
über die Völkerwanderung 1031

Ralf Altenhof
Die Waldheimer Prozesse 1033

Arnold Fisch
Soziale Marktwirtschaft als Chance . 1035
Hinweise 1037

REPLIK

Henner Kleinewefers
Verantwortung in der Demokratie?
Ein kritischer Kommentar zu René
Rhinows Aufsatz 1041

NOTIZEN

Mitarbeiter dieses Heftes 1047

In der Auswahl seiner Feinde kann man nicht sorgfältig genug sein.
Oscar Wilde

Auch hierbei beraten wir Sie nach bestem Wissen und Gewissen.

Wir wünschen den Freunden
ein glückliches und erfolgreiches 1994

ADLITZ AG

CH-8001 Zürich
Bahnhofstrasse 73

Telefon 01 / 212 00 44
Telefax 01 / 212 12 04